# Jahresheft 2013

**Förderkreis e.V.**

**Carolus-Magnus-Gymnasium**

**Übach-Palenberg**

Abiturgabe 2013: Kiki Bragard – „52531“ (Druck 194/200)

*(Leider ist das schöne Rot im s/w-Druck nicht zu erkennen. Wer möchte, kann in der Schule eines der Restexemplare erwerben.)*

# Inhalt


Vorwort ..... 5
1 Jahreshauptversammlung 2012 ..... 6
2 Jahresbericht 2012 ..... 9
3 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben I ..... 13
3.1 Studienfahrt nach Rom der EF-Lateinkurse (09.07-13.07.2013) ..... 13
3.2 Bericht von der Deutschen Schülerakademie in Torgelow ..... 14
3.3 Schülervertretung des CMG in Berlin (2012) ..... 16
3.4 Exkursion des Geschichts-LK nach Bonn am 04.07.2013 ..... 17
3.5 Neues von der Umwelt AG ..... 18
4 Geschäftsbericht 2012 ..... 22
5 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben II ..... 24
5.1 Benefizlauf des Carolus-Magnus-Gymnasiums: Großartiges Spendenergebnis ..... 24
5.2 Neues aus der Schülerbücherei ..... 25
5.3 Preise und Ehrungen ..... 26
5.4 Euregio-Schüler-Literaturpreis 2013 ..... 29
6 Aus der Presse ..... 31
6.1 Zeus mit schmerzenden Füßen nach dem Vorhang ..... 31
6.2 Carolus-Magnus-Gymnasium zeigt „Leben ohne Gott“ ..... 33
6.3 Aktuelles Projekt der Schülervertretung: Rassismus hat keine Chance ... 35
7 Information zum SEPA-Verfahren ..... 37
8 Termine ..... 38
9 Vorstandsmitglieder 2012/2013 ..... 41

# Vorwort

„Hat man nicht auch Gold im Leben,
kann man nicht recht glücklich sein.“

Was meinen Sie, liebe Mitglieder des Förderkreises, erkennt Ihr Kind die Verse? Wahrscheinlich nicht.

So beginnt eine wunderschöne Arie im Fidelio, der derzeit in Aachen gegeben wird.

Vielleicht kennt Ihr Kind ja am Ende der Spielzeit diese Musik, und daran hat dann der Förderkreis mitgewirkt: Der Förderkreis beteiligt sich nämlich an den Fahrtkosten zu Konzertbesuchen, damit unser Haus Ihren Kindern ein breites Angebot an kultureller Bildung vermitteln kann.

Natürlich ist das nicht alles, wie dieses Heft wieder zeigt: Exkursionen, Preise, Wettbewerbe, Sprachzertifikate, Rechtschreibprüfungen, Internetwettbewerbe, Projekte, Wünsche, überall unterstützt der Förderkreis.

Wenn Sie dieses Heft erhalten, gehören Sie dem Förderkreis an, und Sie können stolz sein auf das, was Sie für Ihre Kinder ermöglichen. Sie können sicher sein, dass jeder Cent, den Sie gegeben haben, bei Ihren Kindern wieder ankommt. Die Verwaltungskosten des Förderkreises sind: Null.

Außerdem befinden Sie sich in guter Gesellschaft: Wann immer in unserer Schule Geld durch Projekte (z.B. sponsored run) erwirtschaftet wird, dann gehen davon 40% an den Förderkreis. Sie arbeiten als Mitglied des Förderkreises mit Ihrem Kind Hand in Hand für seine Bildung!

Dafür kann der Förderkreis weiterhin jeden Beitrag brauchen, denn ohne Geld ist das schönste Engagement aussichtslos.

Lassen Sie mich es abschließend wieder mit der Arie aus Fidelio zusammenfassen:

„Das Glück dient wie ein Knecht für Sold,
es ist ein mächtig, mächtig Ding, das Gold, das Gold!“

Im Namen des Förderkreises: Vielen Dank.

Dr. Hans Münstermann

# 1 Jahreshauptversammlung 2012

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung des Förderkreises vom 08.11.2012

Beginn:19.35 Uhr Ende: 20.17 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

Frau Friedeheim begrüßte die anwesenden Mitglieder und Lehrer in der Bücherei und eröffnete die Mitgliederversammlung. Ein spezielles Thema für den Öffentlichen Teil gab es nicht.

Herr Vieth hatte aber viele Exemplare der Abiturgaben der letzten Jahre mitgebracht und ausgestellt, so dass sich an die Mitgliederversammlung eine Besichtigung anschloss.

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**TOP 1 Begrüßung durch die Vorsitzende**

Frau Friedeheim stellte anhand der Anwesenheitsliste und als persönlich bekannt fest, dass nur Mitglieder erschienen waren. Da erfreulicherweise auch neue Mitglieder zugegen waren, stellten sich alle Anwesenden in einer kurzen Vorstellungsrunde vor.

Frau Friedeheim schilderte für die erschienenen Mitglieder die Situation im aktuellen Jahr. Besonders betonte sie die positive Resonanz auf die Mitgliederwerbung bei den 5er-Klassen in diesem Jahr. Wie bereits im letzten Jahr, haben sich viele Eltern der „Neuen“ erst in den auf die Klassenpflegschaft folgenden Tagen entschieden, dem Verein beizutreten, ein erfreulicher Trend. Vielleicht ist er auch auf den neugestalteten ansprechenden Flyer zurückzuführen.

**TOP 2 Geschäftsbericht**

Herr Halmschlag trug den Geschäftsbericht vor, erläuterte die Entwicklungen und verwies auf die bereits veröffentlichten Einzelheiten im aktuellen Jahresheft 2012.

Außerdem konnte er berichten, dass das Finanzamt mit dem **Freistellungsbescheid vom 10.09.2012** dem Verein erneut für die nächsten 3 Jahre die Gemeinnützigkeit bescheinigt hat. Trotzdem wurde von dort erneut daran erinnert, dass wir verpflichtet sind, jeweils im nächsten Geschäftsjahr Ausgaben mindestens im Umfang der Einnahmen des Vorjahrs zu tätigen!

Bei der Gelegenheit erinnerte Frau Friedeheim an die erklärte Absicht aus dem Vorjahr, Investitionen in den Sport mehr zu fördern. Dr. Münstermann hatte keine Anträge vorliegen, erklärte dies aber mit einem möglichen Investitionsstau aus dem Schuletat selber. Er schlug aber vor, die sehr engagierte, aus der Q2 heraus organisierte Tanz-AG zu unterstützen, die sich regelmäßig in der 8. Stunde trifft.

## TOP 3 Bericht der Kassenprüferinnen

Die Kassenprüferin Frau Marina Tillmanns erstattete zusammen mit Frau Peters Bericht. Bei der Kassenprüfung am 22. Februar diesen Jahres wurden das Kassenbuch, letztmalig von Frau Bodden geführt, und alle Belege kontrolliert, die alle Ausgaben durch Rechnungen und Quittungen belegten. Da somit alles seine Richtigkeit gehabt hat (Frau Peters war mit eigenen Worten „glücklich und zufrieden“), schlugen sie die Entlastung des Vorstands vor.

## TOP 4 Entlastung des Vorstands

Diese wurde einstimmig bei Enthaltung des geschäftsführenden Vorstands beschlossen.
Der Kassenprüfbericht liegt in schriftlicher, sehr detaillierter Form vor und wird mit dem Original des Protokolls der Mitgliederversammlung archiviert.

## TOP 5 Bestellung der Kassenprüfer

Erfreulicherweise zeigte sich das erstmals anwesende Mitglied Frau Radermacher interessiert und bereit, an der Kassenprüfung mitzuwirken, sie hat darin „einschlägige“ Erfahrungen.
Frau Tillmanns nahm diese Bereitschaft erfreut zur Kenntnis und gab ihr gerne den Vorrang.

Frau Peters und Frau Radermacher wurden ohne Gegenstimmen bei eigener und Enthaltung des geschäftsführenden Vorstands zu Kassenprüferinnen bestellt.

Es wurde die Absicht bekräftigt, die Kassenprüfung möglichst früh im Januar vorzunehmen.

## TOP 6 Verschiedenes

Dr. Münstermann machte vorab darauf aufmerksam, dass im Jahr 2015 die 50-Jahr-Feier des CMG ansteht!

a) Frau Gruchow machte darauf aufmerksam, dass ein Teil der **Jahreshefte** mit den Einladungen für die Hauptversammlung recht spät verteilt worden sind, obwohl der Vorstand die bereits eingetüteten und nach Jahrgängen sortierten Hefte noch in den Herbstferien in der Schule abgeliefert hatte. Dies logistische Problem betrifft die **Oberstufe**. Offensichtlich ist es besser, die Einladungen statt über die BeratungslehrerInnen in den jeweiligen Leistungskursen verteilen zu lassen. Da die Leistungskurse naturgemäß dem Förderkreis nicht bekannt sind, versprach Dr. Münstermann, dass dies in der Schule vorsortiert und weitergegeben wird.

b) Herr Vieth war von Frau Friedeheim als „special guest“ besonders begrüßt worden. Sie erläuterte für die neuen Eltern die **Tradition der Abiturgaben**.

Für den nächsten Abiturjahrgang war die Gabe ja bereits vor einiger Zeit festgelegt worden. Herr Vieth berichtete über die ausgestellten Gaben der Vorjahre und stellte seine Überlegungen für die folgenden Jahre vor. Für 2014, wenn ein nicht ganz so großer Abiturjahrgang ansteht, oder vielleicht auch 2015 hat er auf der Jumelage mit Rosny-sur-Bois einen blutjungen französischen Zeichner kennengelernt, der

unheimlich schnell treffende Portraits zeichnen und sich auch vorstellen kann, für den üblichen Preis alle AbiturientInnen eines Jahrgangs zu porträtieren. Außerdem regte er an, entweder mit Herrn Mispelbaum, der vor Jahren bereits sehr erfolgreich eine Abiturgabe erstellt hatte, oder mit Renate Schell ins Gespräch zu kommen. Nach seinem Eindruck wären Künstler generell sehr interessiert an einer solchen Aktion, auch wenn manche zunächst Schwierigkeiten künstlerischer Art mit der Erstellung einer so großen Zahl von Kunstwerken hätten und sich da erst einarbeiten müssen.

Bevor ausgiebig Gelegenheit gegeben wurde, sich die von Herrn Vieth ausgelegten Abiturgaben der letzten Jahre anzusehen und über die künstlerischen Eindrücke zu fachsimpeln, schloss die Hauptversammlung mit einem Dank von Frau Friedeheim an die Anwesenden um 20:17 Uhr.

gez. Frau Friedeheim, Vorsitzende gez. Herr Halmschlag, Protokollführer

gez. Herr Vieth, Mitglied des Förderkreises

gez. Frau Tillmanns, Mitglied des Förderkreises

# 2 Jahresbericht 2012

Von Achim Halmschlag, Geschäftsführer

Die Tätigkeit des Förderkreises e.V. des Carolus-Magnus-Gymnasiums wurde im Jahr 2012 turnusmäßig durch das Finanzamt – wie alle 3 Jahre für den jeweils zurückliegenden Dreijahreszeitraum – geprüft und danach der Freistellungsbescheid vom 10.09.2012 über den gemeinnützigen Zweck „Förderung der Erziehung“ für die Jahre 2009 bis 2011 erteilt.

Die Ausgaben im Jahr 2012 entsprachen im Überblick insgesamt nahezu den Einnahmen des gleichen Jahres; es konnte sogar noch eine kleine Summe zurückgelegt werden. Allerdings bleibt im Auge zu behalten, dass 2013 ein doppelter Jahrgang die Schule verlässt und zukünftig daraus resultierend mit nur noch 8 Jahrgängen weniger SchülerInnen und damit auch weniger Beiträge von den Eltern zur Verfügung stehen werden. Auch war 2012 mit dem Englisch-Einstufungstest THE BIG CHALLENGE ein großer Ausgabeposten aus organisatorischen Gründen aufgeschoben und wird damit als doppelte Ausgabe erst in der Bilanz von 2013 auftauchen.

Der Vorstand hat erstmals durchgehend für ein ganzes Jahr die komplette Verwaltungsarbeit im Verein übernommen. Der **Zahlungsverkehr** (mit Ausnahme des nur treuhänderisch verwalteten Betreuungskontos, s.u.) wird von der Vorsitzenden Frau Friedeheim online durchgeführt, ebenso wie die Mitgliederverwaltung. Das (steuerlich nach wie vor in Papierform erforderliche) Kassenbuch wird vom Geschäftsführer geführt. Organisatorische Arbeiten wie die Verteilung und das Eintüten von (mehreren Hundert!) Einladungen oder Steuerbescheinigungen führen die Vorstandsmitglieder aus der Elternschaft an verschiedenen Abenden „in gemütlicher Runde“ gemeinsam durch.

Die Erstellung des **Jahresheftes** ist schon seit geraumer Zeit in die Hände des Vorstands und vor allem von Frau Friedeheim übergegangen. Stets wird bei Förderungsvorgängen darum gebeten, dass die Geförderten Berichte für das Jahresheft über Fahrten und Veranstaltungen erstellen; leider müssen diese nicht selten angemahnt werden, wenn die Teile für das Heft zusammengetragen werden.

Der **Mitgliederstand** des Förderkreises beträgt zum Stichtag 10.10.2013 444 Mitglieder.

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr zusammen mit der Schulleitung und der Schulpflegschaft weiter gegen den Trend gestemmt, dass sich immer weniger Eltern der Eingangsklassen entschließen (konnten), dem Verein beizutreten. Nach traditioneller Vorgehensweise wurde im Sommer 2012 am ersten Elternabend der neuen 5er Klassen unter persönlicher Ansprache der Eltern durch die Vorstandsmitglieder (Übergabe eines Sparschweins mit 50 € als Startkapital für die Klassenkasse) mit Unterstützung durch den Schulleiter und teils auch die KlassenlehrerInnen versucht, die Eltern der „Neuen“ von den Vorteilen und der Sinnhaftigkeit eines Beitritts zum Förderkreis zu überzeugen. Positiv war dieses Mal, dass erneut – und durchaus anders als früher – auch noch zeitlich nach dem konstituierenden Elternabend einige **Beitrittserklärungen** „eintrudelten“. Sehr gefreut haben wir uns, dass wiederum einige Neuzugänge sich nicht auf den

Standardbeitrag beschränkt haben, sondern Ihre Beiträge oft deutlich gegenüber dem Mindestbeitrag von 24 € erhöht hatten.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes haben wir den Wendepunkt erreicht, in dem mit G8 und G9 ein Doppeljahrgang auf einen Schlag die Schule verlassen hat, mit allen Begleiterscheinungen wie Erosion der Mitgliederzahlen (Einnahmenseite), doppelter Anzahl an Abiturgaben (Ausgabenseite) etc. Auf diese neue Situation und die dadurch veränderten Möglichkeiten müssen wir uns einstellen.

Die **Einnahmen** sind im Jahre 2012 gegenüber dem Vorjahr 2011 zurückgegangen, wobei sich der Verein dennoch über ein relativ hohes **Spenden**aufkommen freuen kann, wenn auch häufig mit einer Zweckbestimmung für bestimmte Projekte oder die jeweilige Abiturientia versehen. Als größte Einzelspende ragt hier ein Betrag von 446 € von der Schülervertretung (SV) hervor; dafür auch an dieser Stelle nochmals ein ganz herzlicher Dank an unsere Schülerschaft! Besonders erwähnenswert ist auch die Weiterleitung des Gewinns der Radio AG an den Förderkreis; deren Mitglieder haben sich eine Verwendung dieser Summe für die Anschaffung von Geräten für die Technik-AG gewünscht und erhalten. Erfreulich war auch dieses Jahr das Ergebnis der Sammlung im Spendenschwein auf dem Tag der Offenen Tür.

Die **Beiträge**, wie immer der wichtigste Posten auf der Einnahmenseite, sind gegenüber 2011 ganz leicht angestiegen, vielen Dank dafür an die Eltern und Ehemaligen, nicht zu vergessen auch die zunehmende Zahl der Mitglieder bei den Lehrern. Schön wäre auch hier, wenn sich mehr AbiturientInnen sich zu einer Mitgliedschaft als Ehemalige entschließen und so mit der Schule verbunden bleiben könnten.

Die Zinsen haben sich, der Entwicklung am Finanzmarkt geschuldet, nahezu halbiert, aber wir sind ja schließlich auch kein „Sparverein“. Inzwischen gibt es übrigens für die Gelder auf dem Girokonto gar keine Zinsen mehr.

Die **Ausgaben** sind gegenüber dem Jahr 2011 gestiegen, aber das Vorjahr war auch geprägt von organisatorischen Problemen, die inzwischen überwunden sind. Die Leistungen des Vereins sind in der Schule bekannt und werden gerne in Anspruch genommen.

Leider sind die Rückläufe bei den nicht eingelösten **Lastschriften** nochmals gestiegen; gelegentlich war einfach nur ein Kontowechsel nicht mitgeteilt worden oder ein Mitglied hat sich quergestellt, weil es vergessen hatte zu kündigen und sich jetzt über die – berechtigte – Abbuchung ärgerte. Abgesehen davon, dass so etwas auf jedem Konto einmal vorkommen kann, erneut der Appell an die betroffenen Eltern, sich vielleicht doch einmal dazu durchringen, in solchen Fällen auch die angefallenen Gebühren zu erstatten! Zur Klarstellung muss an dieser Stelle auch noch einmal darauf hingewiesen werden, dass die Mitgliedschaft der Eltern mit dem Abitur nicht automatisch erlischt, sondern nach unserer Satzung ausdrücklich gekündigt werden muss.

Um hier die Kosten für rückläufige Lastschriften zu vermeiden, wurde die Abbuchung für die Zukunft auf das jeweils neue Schuljahr verlegt und muss zukünftig wohl aus rechtlichen Gründen auch frühzeitig schriftlich angekündigt werden. Zur Minimierung von Verwaltungskosten wurde diese Mitteilung im Jahr 2012 erstmals mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) im Herbst und der nach der Satzung erforderlichen Übersendung des Jahresheftes zu verbinden.

Nach der Deckelung der Zuschüsse zu den **Schul- bzw. Studienfahrten** (auf 50 % der Fahrtkosten mit einer Obergrenze pro Kopf) sind die Ausgaben hierfür 2012 im

Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen (zu den Zielen s. die Berichte in diesem Heft). Der Vorstand hält diesen Posten im Blick, sieht jedoch aktuell hier keinen Handlungsbedarf. Zu erwähnen ist auch die vom Förderkreis unterstützte Fahrt der SV nach Berlin zu einem Kongress, der viel Beachtung fand.

Die **Schülerbücherei** wurde auch 2012 als ein Förderschwerpunkt mit über 2.200 € unterstützt. Erneut wurden neue Bücher, aber auch Sportgeräte (vor allem im Austausch von durch intensiven Gebrauch verschlissenen Teilen) wie Bälle und Badmintonschläger für die Pausen zum Ausleihen angeschafft. Dazu kamen Pokale für die künftigen Fußballturniere. Herr Heß hält den Vorstand des Förderkreises, der in seinen Sitzungen regelmäßig und auch zur Jahreshauptversammlung in den Räumen der Bibliothek zusammenkam, über Entwicklungen und den Fortschritt in diesem Bereich ständig auf dem Laufenden.

Die **Ausgaben für die laufenden Geschäfte** sind nach wie vor erfreulich niedrig und 2012 trotz nach wie vor erfolgter externer Vergabe des Drucks der Jahreshefte im gleichen Rahmen geblieben. Neu dazugekommen sind hier die (überschaubaren) Kosten für das Online-Banking.

Die Vorsitzende Frau Friedeheim hat seit 2008 bei der redaktionellen Bearbeitung des **Jahresheftes** ein Design geschaffen, das durchaus mit seinem nun schon vertrauten Layout als Vorbild für eine Tradition taugt; großer Beifall für Stil und Qualität an sie dafür, vor allem wenn man sieht, wie viele Stunden Arbeit darin stecken! Aus Satzungsgründen kann übrigens auf die Herausgabe des Jahresheftes in Papierform und auf das Porto zur Versendung dieser Hefte nicht verzichtet werden. Auch die Steuerbescheinigungen müssen nach wie vor in schriftlicher Form und daher meist per Post versandt werden.

Bei den sog. **Projekten**, dem regelmäßig größten Posten der Ausgaben, muss man unterscheiden zwischen unterschiedlichen Einzelvorhaben und vielen periodisch, meist jährlich, in ähnlicher Form wiederkehrenden Vorhaben.

Bei den **Einzelprojekten** wurden 2012 von Herrn Vieth weitere Bilderrahmen für die „Ahnengalerie“ der Abiturjahrgänge beschafft, weil alle bisherigen verbraucht waren. Für das Schulorchester konnte eine günstige Trompete erworben werden. Fast als hätten wir geahnt, dass der Winter 2012/2013 recht schneereich werden würde, hat der Verein rechtzeitig vor Jahresende eine Schneefräse angeschafft und der Stadt - mit der Maßgabe einer ausschließlichen Verwendung für das CMG - zur Nutzung durch den Hausmeister übereignet, so dass Sicherheit und Komfort für unsere Schüler auf dem Schulweg auch bei starkem Neuschnee sichergestellt werden können.

Seit längerem schon oft erfolgreich und auch in Zeitungen beachtet sind Schülerinnen und Schüler des CMG in Mathe-Olympiade und Vorlese**wettbewerben**. Dazu leistet der Förderkreis Zuschüsse zu den teils landesweiten Fahrtkosten, erstattet Anmeldegebühren, unterstützt die Beschaffung von Lesematerial und stiftet Sachpreise für die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Motivation zur Teilnahme an solchen Aktionen erhalten und erhöhen.

Auf der Mitgliederversammlung wurden wie in den vergangenen Jahren auch die anwesenden Eltern nach weiteren Ideen für sinnvolle Förderprojekte gefragt.

Zu den regelmäßig **wiederkehrenden Ausgaben** gehören die Bewirtung der Eltern der neuen Schülerinnen und Schüler bei ihren ersten Besuchen in der neuen Schule (den Förderkreis finden Sie dann jeweils unter unserem Banner, anhand entsprechender Tischreiter und verteilten Flyern; der erste Kontakt ist besonders

wichtig), der erste Anschubbetrag für die Klassenkasse der 5 bei der Vorstellung des Förderkreises, sowie die Finanzierung der bereit gestellten Getränke und Gebäck bei den Tagen der offenen Tür.

Ein fester Posten seit 2010 ist die Förderung der Teilnahme der Schüler der Klassen 5 an den computergestützten Einschätzungstests in Rechtschreibung (SCHREIB-ON), deren - im Einzelfall je Teilnehmer geringen, aber zusammen beachtlichen - Gebühren nicht zu den vom Schulträger zu stellenden Leistungen gehören, die aber von der betroffenen Lehrerschaft als sehr wichtige Erkenntnisquelle für möglichen individuellen Förderbedarf angesehen wird und ohne finanzielle Unterstützung durch den Förderkreis nicht möglich wäre. Die vergleichbare Aktion in Englisch (Big Challenge) wurde aus organisatorischen Gründen ausnahmsweise in das Jahr 2013 verlegt. Hinzu kamen aber im November 2012 die Spracheinstufungstests (Delf) für die größeren Schülerinnen und Schüler, die mit der dabei bewiesenen Kompetenz ihren Lebenslauf bei zukünftigen Bewerbungen bereichern können.

Seit jetzt bereits vielen Jahren gute und bewährte Praxis ist die Übernahme der geringen (je teilnehmende(r) SchülerIn 1 €) Unkosten der Sexualberatung der Jahrgangsstufe 9 durch Donum Vitae in einem sehr sensiblen Bereich, die allenthalben begrüßt wird und die die örtlichen Presse in einem Artikel vorstellte.

Das allgemeine Schultelefon wurde Ende 2011 abgemeldet; angesichts häufig vorhandener Mobiltelefone und der Möglichkeit, in der Bibliothek zu telefonieren, gab es dafür kaum noch nennenswerten Bedarf (s. bereits den Hinweis im Vorjahr).

Die **Umwelt-AG** hat mit ihren (ebenfalls in der Presse gelobten) Aktivitäten das Umweltbewusstsein bei den Schülern auch für den Schulalltag gefördert. Das war es dem Förderkreis wert, dieses Engagement durch Stiftung diverser Preise für die Sieger-Klassen (Fahrten, Kinogutscheine und Getränke) zu unterstützen.

Bei den jährlich wiederkehrenden Unterstützungen ist auch die **Abiturientia 2012** zu nennen, vor allem mit der – wohl kreisweit ziemlich einmaligen – Abiturgabe. Die individuell bemalten Metallplatten der Künstlerin Beili Zhou waren dabei ein durchaus ungewöhnliches Präsent. Sie wurden auf der Abiturfeier an die AbiturientInnen überreicht. Den angebotenen Zuschuss zur Abifeier musste auch die diesjährige Abiturientia nicht in Anspruch nehmen.

Zum Glück nicht kassenrelevant, aber mit Engagement und dem Einstehen des Förderkreises als juristischer Person verbunden, waren die Tätigkeiten im Rahmen der **Übermittagsbetreuung**, die sowohl in personeller wie in ideeller Hinsicht unterstützt wurde. Die Projekte, wie das betreute Offenhalten der Bibliothek und anderes, in diesem Zusammenhang werden dank der Landeszuschüsse ohne Kosten für den Förderverein durchgeführt.

Insgesamt hat der Förderkreis also auch 2012 über das ganze Schulleben hindurch Unterstützung geleistet, die von dem ersten Beitrag zur Klassenkasse in der Klasse 5 am allerersten Elternabend bis zur Abiturgabe zum krönenden Abschluss der Schullaufbahn reicht. Dafür danken wir Vorstandsmitglieder den Mitgliedern des Förderkreises auch im Namen der Schule ganz herzlich!

# 3 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben I

## 3.1 Studienfahrt nach Rom der EF-Lateinkurse (09.07-13.07.2013)

Von Laura Gruchow

Dieses Jahr hatten wir Lateinunterricht der besonderen Art. Nachdem wir im Unterricht die katilinarische Verschwörung behandelt hatten, durften wir die Schauplätze in Rom „live“ erleben. Also machten wir uns am 09.07.2013 mit 38 Schülern und unseren 3 Betreuern Herr Böhmer, Frau Harling und Julian Röhrich auf in die „ewige Stadt“.

Nach kurzem Flug kamen wir auch schon in Italiens Hauptstadt an und erreichten am späten Nachmittag unsere Unterkunft, einen Bungalowpark an der Via Aurelia, durch die wir auch schnell mitten in Rom waren. Denn am nächsten Tag ging es direkt nach dem Frühstück auch schon los. Das Colosseum, die Kurie, das Forum Romanum, das Kapitol und der Vatikan mit dem Petersdom waren nur einige der berühmten Sehenswürdigkeiten, die wir uns schon an unserem ersten Tag erlaufen haben.

Am nächsten Tag dann fuhren wir in Roms Hafenstadt Ostia, wo wir im Freilichtmuseum von „Antica Ostia“ in antiker Kulisse und mitgebrachten Togen, Passagen aus der „Mostellaria“ und „Lysistrate“ aufführten.

Diese Vorstellungen gelangen so gut, dass selbst dort anwesende italienische Bauarbeiter uns am Ende applaudierten und Pizza spendierten.

Am letzten Tag besichtigten wir, in mittlerweile gewohnter italienischer Hitze, die Spanische Treppe, die St. Sebastianus Katakomben und das Pantheon. Natürlich durfte auch der Trevi Brunnen nicht fehlen, der hoffentlich unseren Wunsch erfüllt noch einmal nach Rom zurückzukommen.

Alles in allem war es eine anstrengende, aber auch sehr lehrreiche und vor allem schöne Studienfahrt. Wir danken unseren Begleitern, mit ihrer unglaublicher Ausdauer, für zahlreiche schöne Eindrücke und besonders dem Förderkreis unserer Schule für die großzügige Unterstützung dieser Fahrt.

## 3.2 Bericht von der Deutschen Schülerakademie in Torgelow

Von Ann Sophie Pliske

Als Frau Bollermann mich im Februar diesen Jahres fragte, ob ich zur Deutschen Schülerakademie wolle und mir erklärte, dass dort die besten Schüler einer Schule aus den Jahrgängen 10, 11 und 12 aus ganz Deutschland teilnehmen, war ich sofort begeistert.

So machte ich für meine Bewerbung zusammen mit Frau Bollermann eine Liste mit Dingen, die mich ausmachen, um möglichst gute Chancen auf einen Platz an einer der Sommerakademien zu bekommen. Doch ich machte mir nicht allzu große Hoffnungen, da ich der Meinung war, dass es bestimmt viele Bewerbungen geben würde und warum sollten sie sich dann gerade für mich entscheiden?

Ein paar Wochen später bekam ich dann einen Brief der Schülerakademie, nicht wie erwartet mit einer Absage, sondern mit der Zusage, dass ich vom 1. bis zum 17. August zur Multinationalen Akademie nach Torgelow fahren und dort den Kurs „The Story of Stuff“, den ich bei dem Bewerbungsverfahren als ersten Wunsch angegeben hatte, besuchen würde.

Also machte ich mich mit dem Zug am 1. August auf nach Torgelow in Mecklenburg-Vorpommern. Dort lernte ich direkt die anderen deutschen Schüler kennen, mit denen ich mich sofort gut verstanden habe. Zwei Stunden lang konnten wir uns über das deutsche Schulsystem unterhalten, während wir auf die Schüler aus Estland, Lettland, Litauen und Polen warteten, die aus Berlin abgeholt worden sind. Als dann endlich alle angekommen waren, begann die Akademie mit einem gemeinsamen Plenum, bei dem wir auf alles Wichtige die Akademie betreffend hingewiesen worden sind.

In den nächsten 15 Tagen erarbeitete ich in meinem Kurs Themen rund um Rohstoffe, die für Produkte benötigt werden, deren Produktion und Vertrieb sowie deren Entsorgung. Ich lernte die Theorien von Adam Smith und David Ricardo zu dem Konzept von Angebot und Nachfrage und Konsum kennen, beschäftigte mich mit dem Verbrauch von natürlichen Ressourcen für zum Beispiel Handys und erstellte eine Ökobilanz zum Verbrauch des Internats Schloss Torgelow, in der Zeit der Akademie lebten. Zum Thema der Ökobilanz beschäftigten wir uns auch mit dem ökologischen Fußabdruck des Menschen und unserem eigenen Verbrauch von Produkten. In Referaten wurden verschiedene Produkte aus den Teilnehmerländern vorgestellt und deren Wertschöpfungsketten untersucht. Zusätzlich haben wir uns in unserem Kurs auch mit dem Thema Fair Trade, dem Social Business Concept und der Funktion von Genossenschaften auseinandergesetzt.

Wir alle, Kursleiter, Akademieleiter und Schüler wuchsen in dieser Zeit zu einer Art Familie zusammen, so dass sich meine Befürchtung nur mit „Superbrains“ meine Sommerferien zu verbringen schnell legte.

Wir gestalteten einen gemeinsamen Länderabend, hatten zusammen eine Exkursion nach Berlin mit verschiedenen Schwerpunkten, wie zum Beispiel die deutsche Geschichte, stellten in der „Halbzeit“ die erarbeiteten Themen unserer vier Kurse den anderen vor und organisierten ein Indiaca-Turnier, das Abschlusskonzert des Chores und der Band, den gemeinsamen Abschlussabend sowie die anschließende Party. Natürlich gab es auch noch weitere Freizeitangebote, die sogenannten küAs (kurübergreifende Angebote) zu denen jeder etwas beitragen konnte. Ich nahm unter anderem beim Chor und den Sprachkursen Estnisch und Litauisch teil. Bei den Sprachkursen gaben immer ein paar Schüler aus dem jeweiligen Land denen, die interessiert waren Einblicke in die jeweilige Sprache.

Während der gesamten Akademie standen zudem die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und das Entdecken der verschiedenen Kulturen sowie das Miteinander im Vordergrund.

Ich kann also sagen, dass ich nicht meine Sommerferien „geopfert“ habe, sondern einen tollen Sommer verbracht habe, den ich ohne die Unterstützung des

Fördervereins des Carolus-Magnus-Gymnasiums und ohne das Zutun von Frau Bollermann so nicht hätte erleben können. Daher gilt dem Förderverein und Frau Bollermann ein herzliches Dankeschön, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, an der Schülerakademie teilzunehmen.

## 3.3 Schülervertretung des CMG in Berlin (2012)

Von Christoph Schlagenhof

„Das Erlebte zwingt zum Weitermachen!“ So brachte es Benedikt Hönings auf den Punkt. Das was eine kleine Delegation der Schülervertretung in Berlin erlebt hat, wird sicherlich die weitere Arbeit der Schülervertretung beeinflussen. Doch der Reihe nach:

Alles fing damit an, dass wir uns am Wettbewerb der Organisation „Demokratisch Handeln“ beteiligt hatten. Von mehreren hundert Projekten aller Art wurde unser Engagement für „Ärzte ohne Grenzen“ als einer wenigen ausgezeichnet. Bei dem bundesweiten Wettbewerb belegten wir den 21. Platz. Ein Ergebnis auf das wir sehr stolz sind.

Neben einer schicken Urkunde, einem umfangreichen Buchpräsent wurde uns die Auszeichnung versüßt mit einer Einladung zum Jugendkongress 2012 in Berlin. Der Jugendkongress wird jährlich vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ organisiert. Die Veranstaltung bildet den Rahmen für den Festakt zum Tag des Grundgesetzes, der in diesem Jahr im Friedrichstadt Palast stattfand.

Am Jugendkongress nehmen engagierte Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland teil, um sich dort in verschiedenen Workshops weiterzubilden. Zum ersten Mal war auch der westlichste Teil Deutschlands dabei – das Carolus-Magnus-Gymnasium aus Übach-Palenberg nahm teil!

Seit Bekanntwerden, dass wir an diesem Kongress teilnehmen durften, stieg die Anspannung beinahe täglich. Leider konnten nicht alle Schülerinnen und Schüler der SV am Kongress teilnehmen, sodass letztlich „nur“ Sina Leitmeier, Tim Katz, Marcell Brouwer, Janina Schmitz, Chrissi Vaßen und Benedikt Hönings nach Berlin fuhren. Außerdem fuhr noch Herr Schlagenhof als Begleiter mit.

Obwohl es ein detailliertes Programm gab, wussten wir alle nicht so Recht, was uns in der Hauptstadt erwarten würde. Vorab konnten wir aus einem breiten Spektrum von verschiedenen Workshops wählen. Das Angebot war wirklich riesig: es reichte von Workshops über „Street-Art und Graffiti“ bis hin zu Außenworkshops im Arbeitslager Sachsenhausen.

Jeder von uns wählte diejenigen Workshops aus, die ihm am Herzen lagen. Das führte dazu, dass wir durchaus in verschiedenen Workshops gelandet sind. Marcell nahm bspw. am Workshop über Straßenkunst teil, Sina nahm die Stasi-Zentrale genauer unter die Lupe.

Am ersten Arbeitstag nahmen also alle an einem ganztägigen Außenworkshop teil.

Am nächsten Tag standen dann zwei halbtägige Workshops im Berlin Congress Center an. Auch hier waren wir wieder auf verschiedene Gruppen verteilt. Tim hat

sich bspw. zum Thema „Medien- und Pressearbeit“ weitergebildet. Die Organisatoren haben darauf geachtet, dass alle Workshops für die alltäglich soziale Arbeit einen möglichst großen Nutzen bieten. Dieses Konzept ist absolut aufgegangen.

Nach zwei arbeitsreichen und intensiven Tagen stand nun der Festakt zum Tag des Grundgesetzes an. Begonnen wurde der Tag mit einem bewegendem Gottesdienst in der Gedächtniskirche am Ku´damm. Anschließend folgte der Bustransfer zum Friedrichstadt Palast, wo die zentrale Gedenkfeier stattfand. Nach dem anschließenden Sektempfang, machten wir uns auf dem Weg zu unserer persönlichen Abschiedsparty im Grünen Salon. Dort hatten wir Gelegenheit nochmals mit allen neuen Freunden zu tanzen und zu feiern. Ein wirklich schöner Abend.

Was nehmen wir nun mit? Es sind die intensiven Erfahrungen, die interessanten Gespräche und die tiefgreifenden Begegnungen, die unsere SV-Arbeit demnächst bestimmen werden.

Ganz herzlich danken, möchten wir dem Förderkreis für die Beteiligung an den Fahrtkosten. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

## 3.4 Exkursion des Geschichts-LK nach Bonn am 04.07.2013

Von Egidius Laufen

Zum letzten Mal fuhr Geschichtslehrer E. Laufen mit seinem Leistungskurs Geschichte der Q1 nach Bonn. Am 4. Juli 2013 ging es mit dem Zug von Übach-Palenberg über Aachen und Köln in die ehemalige Bundeshauptstadt. Vom Hauptbahnhof fuhren die 16 SuS mit ihrem Lehrer zum Haus der Geschichte, wo

ausgiebig die Dauerausstellung und danach noch die Wechselausstellung "The American Way - Die USA in Deutschland" besichtigt wurde. Im Anschluss gab es in der Bundeszentrale für politische Bildung reichlich kostenloses Informationsmaterial, so dass das letzte Schuljahr im Fach Geschichte bestens mit Informationen und Lesestoff versorgt ist. Nach einem Stadtbummel durch die Bonner Innenstadt trat der Geschi-LK die Rückreise nach Übach-Palenberg an. Dank der Unterstützung durch den Förderkreis der Schule hielten sich die Fahrtkosten im sehr überschaubaren Rahmen. Vielen Dank dafür.

## 3.5 Neues von der Umwelt AG

Homepage CMG

# Die Umweltschutz-AG

**Untergruppe der Schülervertretung**

**07.10.2013 Schlussspurt beim Handysammeln**

Das neue Team der Umwelt-AG, mit den beiden Leitern Herrn Köhler und Frau Rösgen, ruft zum Schlussspurt beim Handysammeln auf! 363 Handys haben wir bis jetzt gesammelt (aber wir wollen die Marke von 500 knacken!). In jedem Haushalt liegen durchschnittlich 1,6 alte Handys, meist in einer vergessenen, dunklen Schublade. Schau also am besten selbst nach, welche alten Handys bei Dir

schlummern. Denn eins ist sicher! Die Mülltonne ist auf jeden Fall der falsche Ort für dein ausgemustertes Handy.

In Mobiltelefonen sind zahlreiche Wertstoffe wie Kupfer, Nickel und Palladium verbaut. Ein Recycling dieser Rohstoffe spart nicht nur Kosten und Energie, sondern verringert auch die negativen ökologischen Folgen des Rohstoffabbaus.

Zudem sind alle Schüler sind herzlich eingeladen das Team der Umwelt-AG zu verstärken, Treffpunkt ist immer Montags in der 7. Stunde.

### 24.07.2013 Kooperation zwischen der Umwelt AG und der Bäckerei Mertens

Rechtzeitig zu Ferienbeginn konnte die Umwelt-AG des Carolus Magnus Gymnasiums Übach-Palenberg die ortsansässige Bäckerei Mertens, die auch für die Bewirtschaftung unseres Schulbistros verantwortlich ist, als **neuen Partner für die Handysammelaktion** in Kooperation mit dem GaiaZoo Kerkrade gewinnen.

Die Bäckerei Mertens verteilt Flyer an ihre Kunden, um auf die Sammelaktion unserer Schule aufmerksam zu machen. In der Bäckerei/Cafe in der Carolus-Magnus-Straße 46 steht ab sofort eine Sammelbox, in der alle nicht mehr benötigten Handys bis zum 30.09.2013 entsorgt werden können. Diese Handys werden nach Abschluss der Sammelaktion von unserer Umwelt-AG dem GaiaZoo übergeben. Zudem ist die Abgabe der Handys ab sofort auch in der Sammelbox für Toner und Druckerpatronen im Eingangsbereich der Stadtverwaltung Übach Palenberg möglich.

### 18.07.2013 Handysammlung

Dank des Engagements von Annika Einerhand (Klasse 5b), KinderTIERektorin des GaiaZOOs und gleichzeitig Umweltpräsidentin des CMGs wurde der Kontakt zum

GaiaZOO Kerkrade hergestellt. Zwei Mitarbeiter des GaiaZOOs kamen dann an unsere Schule und haben den jungen Umweltparlamentariern die Zusammenhänge zwischen Handys und Affen erklärt. In allen Handys ist Coltan, ein seltenes Metall, welches man hauptsächlich im Lebensraum der Gorillas findet. Um das Metall zu gewinnen wird der Lebensraum der Gorillas zerstört. Ein Recycling dieser Rohstoffe spart nicht nur Kosten und Energie, sondern verringert auch die negativen ökologischen Folgen des Rohstoffabbaus für die Gorillas.

Die Umwelt AG ist sich einig, so viele Geräte wie möglich zu sammeln und dann vor Ort dem GaiaZoo nach dem Ende der Sammelaktion zu den Herbstferien zu übergeben, **das Traumziel sind 500 Stück**.

Die Schüler waren sich einig, so viele Geräte wie möglich zu sammeln und dann vor Ort dem GaiaZoo nach dem Ende der Sammelaktion zu den Herbstferien zu übergeben. Uneins waren sich hingegen nur Markus Köhler und Holger Heß über die Zahl der zu sammelnden Handys. Während Köhler als Ziel vorsichtige 500 Stück ausgab, wollte Holger Heß, dass zumindest jeder der aktuell 754 Schüler am CMG ein altes Mobile zur Sammelstelle bringt.

Gorillas zuliebe Handys sammeln - Lesen Sie mehr auf:

http://www.aachener-nachrichten.de/lokales/geilenkirchen/gorillas-zuliebe-handys-sammeln-1.621939#1513062675

**28.05.2013 Kooperation zwischen der Umwelt AG und der Stadt Übach-Palenberg**

Die Stadt Übach-Palenberg ermöglicht auf Anregung der Umwelt AG Ihren Bürgerinnen und Bürgern die Sammlung von ausgedienten Tonerbehältern und leeren Druckerpatronen. Die Umwelt AG leitet die Wertstoffe weiter an ihren Kooperationspartner compatito.de, der wiederum die Umwelt AG unterstützt. Die ausgedienten Tonerbehältern und leeren Druckerpatronen werden dann entweder wieder befüllt oder sachgerecht recycelt. Wir danken der Stadt Übach-Palenberg für die Möglichkeit, einen Sammelbehälter aufzustellen. Weiter stellt die Stadt Übach-Palenberg der Umwelt AG ihre ausgedienten Tonerbehältern und leeren Druckerpatronen.

**23.08.2012 Unsere Sammelaktionen**

- **Batterien** (Wertstoffzentrum)
  **Partner:** Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien http://www.grs-batterien.de

- **CDs** (Wertstoffzentrum)
  **Partner:** AWA Entsorgung GmbH, Zum Hagelkreuz 24 52249 Eschweiler http://www.awa-gmbh.de

- **Handys** (Wertstoffzentrum)
  **Partner:** ZONZOO - Greenwire Worldwide Ltd. Landwehrstrasse 61 80336 München http://www.berggorilla.de/
  Zonzoo: http://www.zonzoo.de

- **Stifte, Kugelschreiber, Tintenkiller** (Wertstoffzentrum) :
  **Partner:** BIC Deutschland, Ginnheimerstr. 465760 Eschborn, http://ndebicwo.fullsixdev.us/de/ , http://www.terracycle.de/de/

- **Druckerpatronen, Tonerpatronen** (Wertstoffzentrum)
  **Partner:** compatito, Herr Wöste, http://www.compatito.de

- **Fahrräder** (Abgabe bei Köhler, Schülerbücherei)
  **Partner:** Recyclingbörse Herzogenrath, Schmiedstraße 88 52134 Herzogenrath, http://www.bauteilboerse-herzogenrath.de

- **alte funktionsfähige Schulranzen aus der Grundschule** (Abgabe bei Köhler, Schülerbücherei)
  **Partner:** Mehr Zukunft e.V., Grüner Weg 119, 52070 Aachen

**Ausgezeichnet mit dem Preis: Schule der Zukunft**

# 4 Geschäftsbericht 2012

**Einnahmen**

| | |
|---|---|
| Beiträge | 11.842,71 EUR |
| Spenden | 1.241,00 EUR |
| Zinsen | 76,77 EUR |
| Sonstiges[1] | 563,60 EUR |
| | --- |
| | |
| | 13.724,08 EUR |
| | |
| Übertrag auf das | |
| Sparbuch | 526,56 EUR |
| | |
| | --- |
| | |
| | 13.197,52 EUR |

Mitgliederstand (10. 10. 2013) 444

[1] Letztmalig Telefongeld, Gewinne aus Schülerwettbewerben (soweit nicht Spenden), Verkauf Überstücke Abiturgabe

**Ausgaben**

| | |
|---|---|
| Rückläufige Lastschriften | 475,00 EUR |
| Schülerfahrten | 4.211,35 EUR |
| Bücherei | 2.209,01 EUR |
| Büro/Jahresheft | 563,90 EUR |
| Projekte[2] | 3.920,82 EUR |
| Abiturientia | 1.817,44 EUR |
| | --- |
| | |
| | 13.197,52 EUR |

[2] u.a. Anschaffungen für Abiturgalerie, Schneefräse und eine Trompete, Donum Vitae, Musik-AG, Teilnahme am Einschätzungstest SCHREIB-ON und an der Mathe-Olympiade sowie an anderen Wettbewerben und Veranstaltungen, Tag der offenen Tür usw.;

der

Jahresbericht 2012

wird - wie in den Vorjahren - „in Prosa“ auf einer gesonderten Seite im Jahresheft dargestellt.

# 5 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben II

## 5.1 Benefizlauf des Carolus-Magnus-Gymnasiums: Großartiges Spendenergebnis

von Markus Bienwald (GZ 24.07.2013)

Übach-Palenberg. Etwas Zeit zum Auszählen war nötig, dann stand es fest: Mit satten 16.748,55 Euro dürften die Schüler des Carolus-Magnus-Gymnasiums (CMG) einen wohl einmalig hohen Betrag bei ihrem ersten Spendenlauf erzielt haben. Dafür schnürten nicht nur rund 600 Schüler zum Ende des Schuljahres nochmal die Sportschuhe. Auch ein paar Lehrer - vor allem die «jungen Wilden» der Umwelt-AG - traten in außergewöhnlichen Kostümen ihren Weg quer durch die Übacher Innenstadt an. Offiziell wurde der rund vierstündige Benefizlauf durch die Carolus-Magnus-Straße über die Richard-Wagner-, Lessing- und Her-derstraße wieder zurück zum Rathausplatz wie ein Radrennen behandelt. Die Stadt Übach-Palenberg gab gleich «Grünes Licht», als SV-Lehrer Christoph Schlagenhof mit dem Vorschlag dieser Veranstaltung an die Verwaltung herantrat. «Das war kein Problem, die Sperrungen wurden gleich genehmigt», freut er sich, «dazu haben uns noch die fleißigen Herren vom Technischen Betrieb weitergeholfen».

So konnte Christoph Schlagenhof persönlich die ersten Schüler in verschiedenen Gruppen auf den Weg durch Übach schicken. Natürlich stürmten sie dabei los, als gebe es schon am gleichen Tag die lang ersehnte, sechswöchige Schulpause, doch schnell nahmen die ersten von ihnen das Tempo heraus. Nicht weil Atem und Beine dies nicht hergaben, sondern weil es an diesem Tag nicht um Noten und Platzierungen, sondern um die Hilfe ging. Dazu hatten die Schüler im Vorfeld nicht nur alle Verwandten, Bekannten und Nachbarn abgeklappert. Schließlich ging es darum, die per Stempel bewiesene Laufleistung in Runden später in Bares für die freiwillige Hilfe umzumünzen.

Wie viel Geld dafür pro gelaufenen Kilometer - der ungefähren Länge der «Übacher Runde» - gezahlt wurde, bestimmten die Sponsoren selbst. Neben dem Finden der Sponsoren klärten die Schüler noch über den zu unterstützenden guten Zweck auf. Und dabei fiel die Wahl auf die international tätige und renommierte Vereinigung «Ärzte ohne Grenzen». Sie unterstützt die Menschen in Krisengebieten, sind derzeit zum Beispiel in dem immer noch vom schweren Erdbeben zerstörten Haiti unterwegs. Doch die Schüler leisteten vor diesem Spendenlauf, der glücklicherweise noch von gutem Laufwetter bedacht wurde, noch mehr. So wurde der Lauf nicht nur von den Schülern des CMG initiiert, sondern wurde auch von ihnen organisiert. Dazu gehörte auch eine lange Reihe von Tischen, an denen die Lehrer per Stempel die Zahl der Runden bei jedem einzelnen Teilnehmer dokumentierten. Auch ein Versorgungsstand mit Wasser, sowie eine eigens organisierte Musikanlage für Durchsagen und zur Unterhaltung waren dabei.

«Ich denke, das ist ein positives Beispiel sozialen Engagements», freute sich Christoph Schlagenhof. Über den erbaulichen Erlös, der voraussichtlich bei einer besonderen Veranstaltung nach den Osterferien einem Vertreter von «Ärzte ohne Grenzen» übergeben wird, freute sich der Lehrer natürlich genauso wie die Schüler und das gesamte Kollegium. «Ich habe bereits mit der Organisation telefoniert. Eine

solche Summe ist wirklich außergewöhnlich», schloss Christoph Schlagenhof, «und kommt nur sehr selten bei Schulveranstaltungen vor.»

(***Anmerkung des Förderkreises**: Auch der Förderkreis wurde großzügig bedacht. Die offizielle Spendenübergabe erfolgt auf der Hauptversammlung*.)

## 5.2 Neues aus der Schülerbücherei

Homepage CMG

## Schülerbücherei des Carolus-Magnus-Gymnasiums

### 09.09.2013 Neuer Zeitplan der Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung findet wie gewohnt auch in diesem Schuljahr jeden Tag in der 7. Stunde bei uns statt. In diesem Jahr ist es uns gelungen die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik an jedem Tag, das Fach Französisch von Mittwochs bis Freitag für euch anzubieten.

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|---|---|
| Deutsch, Mathematik, Englisch, **Latein** | Deutsch, Mathematik, Englisch, **Latein, Spanisch** | Deutsch, Mathematik, Englisch, **Französisch** | Deutsch, Mathematik, Englisch, **Französisch** | Deutsch, Mathematik, Englisch, **Französisch** |

Schon jetzt einen herzlichen Dank an alle Lehrer und Oberstufenschüler, die uns ihre Mitarbeit angeboten haben.

### 15.01.2013 Neues Rettungskonzept am CMG

Bei **schweren medizinischen Notfällen** wird (wie schon immer) umgehend der Rettungsdienst angerufen. Neu ist nun, dass zusätzlich die Schülerbücherei alarmiert wird. Die ausgebildeten Ersthelfer (Frau Kampmann, Herr Heß) können so zum Unglücksort kommen, um dort erste Hilfe zu leisten.

Bei **kleineren Verletzungen** oder wenn Kinder krank entlassen werden übernimmt die Bücherei (wie bisher) die Betreuung und Versorgung und informiert gegebenenfalls die Eltern/Erziehungsberechtigten.

### 14.12.2012 Vorlesewettbewerb

Am 10.12.12 fand in der Schülerbibliothek die zweite Runde des diesjährigen Vorlesewettbewerbs statt. Zu Beginn der 5. Stunde versammelten sich die

Klassensiegerinnen und Klassensieger der 6. Klassen nebst ihrer Unterstützer in den Räumen der Schülerbibliothek, um ihr Vorlesekönnen unter Beweis zu stellen.

Die Jury - bestehend aus Frau Owczarski, Frau Terodde, Frau Kaltwaßer, Frau Petersen, Frau Jarosch und Ina Werden, der Vorjahressiegerin - stellte schnell fest, dass diese Vorleser sich zu Recht bei den Vorentscheiden in ihren Klassen durchgesetzt hatten.

In der ersten Runde stellten sie ihre selbst gewählten Texte vor und lasen etwa drei Minuten daraus. In einer Pause ermittelte die Jury durch Punkteabgleich in den Bereichen Lesetechnik, Textgestaltung und Textverständnis die drei besten unter den Klassensiegern. Diese mussten nun ihr Können beim Lesen eines Fremdtextes zeigen. Durchgesetzt hat sich hier Carolin Hoffmann (6b)!

**22.09.2012 Neues zum Schulstart**

Wir waren in den Ferien fleißig und können euch so zum Schuljahresanfang wieder viel Neues bieten: Wir haben die Wände in allen drei Räumen in einem neuen Gelb gestrichen und über 100 neue Bücher in Französisch und Englisch hinzubekommen. Wir haben unseren Verleih für Schulfeiern um einen weiteren Grill und Bierzeltgarnituren ergänzt. Zudem stellen wir zurzeit die Bücherei auf ein digitales Leihsystem mit Scannern um, welches ab dem Herbst die Ausleihe von Büchern erheblich vereinfachen soll. Wir wünschen Euch einen guten Start ins neue Schuljahr und hoffen auf zahlreichen Besuch!

Hier noch die Zahlen und Fakten zum letzten Schuljahr: Wie haben 1473 Bücher und 117-mal die Laptops/Beamer verliehen. 139-mal haben wir Eltern angerufen, um ihre kranken Kinder abzuholen. Im Schnitt haben 148 Schüler jeden Tag in der Bücherei gearbeitet, besucht haben uns pro Tag ca. 400 Schüler, wir geben pro Tag 12 Kühlpads aus und kleben 4 Pflaster.

## 5.3 Preise und Ehrungen

Homepage CMG

**Die Sieger im Frrogwettbewerb (21.02.2013)**

1. Platz: Klasse **5 a** (64 Punkte), Preis: Ausflug
2. Platz: Klasse **6 a** (63 Punkte), Preis: Kinomorgen
3. Platz: Klasse **6 b** (60 Punkte), Preis: Hausaufgabengutschein

Sonderpreis für 3x in Folge unter den Siegern: Klasse **6 a**, Preis: Ausflug

weitere Plätze:
4. Platz: Klassen 6d, 8a (je 59 Punkte)
6. Platz: Klasse 5b (53 Punkte)

**Mathematik-Olympiade, 2. Runde 2012**

# Preisträger Mathematik-Olympiade 2012

## 2. Runde Kreis Heinsberg

Teilnehmer insgesamt: 57 Schüler
Teilnehmer unserer Schule: 16 Schüler

Folgende Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben Preise errungen:

| | | |
|---|---|---|
| **1. Preis** | **Shenja Friedrich** | **Kl. 7b** |
| | **Sarah Schneider** | **Kl. 6d** |
| **2. Preis** | **Tanja Hornig** | **Kl. 7a** |
| | **Leon Frenzel** | **Kl. 6b** |
| **3. Preis** | **Madeleine Übachs** | **Kl. 6d** |
| | **Chen Chen Zhao** | **Kl. 6b** |
| | **Maximilian Kubicki** | **Kl. 5a** |

**Shenja Friedrich** nimmt am 23.2.2013 am **Landeswettbewerb in Köln** teil.
Sie ist eine von den drei Schülern des Kreises Heinsberg, die die nächste Runde erreicht haben.

**Herzlichen Glückwunsch !**

Th. Bollerm

Die Siegerehrung findet am 25. Januar 2013 am Maximilian-Kolbe-Gymnasium in Wegberg statt.
Jeder Preisträger erhält dafür noch eine Einladung.

## Erfolgreiche Teilnahme an den DELF-Prüfungen 2013

Erstmals haben 21 Schülerinnen und Schüler des Carolus-Magnus-Gymnasiums an den alljährlich vom Institut Français in Aachen organisierten DELF-Prüfungen teilgenommen.

Bei der DELF-Prüfung (Diplôme d'Etudes en langue française) handelt es sich um ein Zertifizierungsprogramm für die französische Sprache, das weltweit in mehr als 900 anerkannten Prüfungszentren abgenommen wird und aus 6 verschiedenen Stufen besteht. Geprüft werden die Kandidaten in den Bereichen Schreiben, Sprechen sowie Lese- und Hörverstehen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich in den Stufen A1.1, A1 und A2 haben prüfen lassen, konnten hervorragende Ergebnisse erzielen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

## Vorlesewettbewerb 2012

Am 10.12.12 fand in der Schülerbibliothek unseres Gymnasium die zweite Runde des diesjährigen Vorlesewettbewerbs statt. Zu Beginn der 5. Stunde versammelten sich die Klassensiegerinnen und Klassensieger der 6. Klassen nebst ihrer Unterstützer in den Räumen der Schülerbibliothek, um ihr Vorlesekönnen unter Beweis zu stellen.

Die Jury - bestehend aus Frau Owczarski, Frau Terodde, Frau Kaltwaßer, Frau Petersen, Frau Jarosch und Ina Werden, der Vorjahressiegerin - stellte schnell fest, dass diese Vorleser sich zu Recht bei den Vorentscheiden in ihren Klassen durchgesetzt hatten.

In der ersten Runde stellten sie ihre selbst gewählten Texte vor und lasen etwa drei Minuten daraus. In einer Pause ermittelte die Jury durch Punkteabgleich in den Bereichen Lesetechnik, Textgestaltung und Textverständnis die drei besten unter den Klassensiegern. Diese mussten nun ihr Können beim Lesen eines Fremdtextes zeigen.

Durchgesetzt hat sich hier Carolin Hoffmann (6b)!

Herzlichen Glückwunsch, Carolin! Die Schulgemeinde gratuliert und drückt dir schon jetzt die Daumen für den Kreisentscheid im Februar!

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim Förderverein der Schule, der auch in diesem Jahr Buchgeschenke für alle Klassensieger zur Verfügung stellte.

Auch Frau Kampmann sei herzlich gedankt, sie bereitete die Räumlichkeiten vor.

So konnte der Vorlesewettbewerb 2012/13 gegen Ende der 6. Stunde mit der Buchgeschenkübergabe und der Ehrung der Schulsiegerin durch unseren Schulleiter einen gelungenen Abschluss finden. (Ja)

**Stadtschulschwimmfest 2013**

Mit einer starken Mannschaft von 20 Mädchen und 14 Jungen hat das CMG am diesjährigen Stadtschulschwimmfest der Grund- und S I- Schulen (Klassen 5-10) teilgenommen.

Zum letzten Mal gecoacht von Egi Laufen konnten zahlreiche Treppchen-Plätze ergattert werden und in der Staffelwertung gab es den Pokal für den 3. Platz. Eine besondere Auszeichnung erreichte Maike Strieder aus der 6b, sie erhielt den Pokal für die beste Einzelleistung weiblich der S I-Schulen. Die Urkunden und Pokale wurden von Herrn Ehmig und von Bürgermeister Jungnitsch überreicht.

Bleibt zu hoffen, dass diese engagierte Mannschaft auch im nächsten Schuljahr wieder mit neuer Betreuung am Schwimmfest teilnehmen kann!

## 5.4 Euregio-Schüler-Literaturpreis 2013

Homepage CMG

Auch dieses Jahr nimmt das CMG wieder am Euregio-Schüler-Literaturpreis teil. Dieser dotierte Preis wird von deutschen, belgischen und niederländischen SchülerInnen einer zeitgenössischen Autorin bzw. einem zeitgenössischen Autor verliehen, deren/dessen Roman in den drei Sprachen Französisch, Niederländisch und Deutsch vorliegt. Die Verleihung dieses Preises regt SchülerInnen dazu an, literarische Texte zu lesen, ihre Sprach- und Urteilsfähigkeit zu schulen sowie über die Landesgrenzen hinaus Engagement zu zeigen und anregenden Diskussionen beizuwohnen.

Zunächst lesen und diskutieren unsere literaturinteressierten SchülerInnen sechs vom Literaturbüro vorgeschlagene Bücher: zwei von französisch- zwei von niederländisch- und zwei von deutschsprachigen Autoren. Urteilsfähigkeit zu schulen

sowie über die Landesgrenzen hinaus Engagement zu zeigen und anregenden Diskussionen beizuwohnen:

Diane Brockhoeven (NL): Ein Tag mit Herrn Jules

Hélène Grémillon (F): Das geheime Prinzip der Liebe

Abdellah Taia (F): Der Tag des Königs

Alex Capus (D): Léon und Luise

Susann Pásztor (D) : Ein fabelhafter Lügner

In mehreren Lesungen haben die TeilnehmerInnen dann die Chance, die AutorInnen persönlich kennen zu lernen, Fragen zu stellen und sich aktiv an literarischen Diskussionen über die gelesenen Romane zu beteiligen. Gemeinsam mit anderen deutschen, niederländischen und belgischen SchülerInnen aus der Euregio Maas-Rhein bilden die TeilnehmerInnen unserer Schule die kritische Jury; die während eines „Jury-Tags“ Plädoyers für die einzelnen Werke hält, nach reiflicher Überlegung den Preisträger auswählt und der abschließenden Preisverleihung beiwohnt. In diesem Jahr beteiligen sich rund 400 SchülerInnen von 30 Schulen an diesem grenzüberschreitenden kulturellen Ereignis.

Die Termine:

09. 01. 2013 – 18.00 Uhr: Lesung in Aachen , Ludwig-Forum mit Alex Capus und
30. 01. 2013 – 18.00 Uhr: Lesung in Lüttich mit Hélène Grémillon u. Tommy Wieringa

27. 02. 2013 – 18.00 Uhr: Lesung in Eupen mit Diane Brockhoven u. Susann Pàsztor

14. 03. 2013 - 18.00 Uhr: Kritikerrunde mit Pierre Deshusses (Le Monde) und Joseph Hanimann ( FAZ, Korrespondent Paris)

Aachen, Gartensaal des Deutsch-Französischen Instituts:

20. 03. 2013 – 13.30 Uhr Jury-Tag: Wahl des Preisträgers in Alleurs-Ans (B)
26. 04. 2013 – 18.00 Uhr Preisverleihung in Aachen, Ballsaal im alten Kurhaus

# 6 Aus der Presse

## 6.1 Zeus mit schmerzenden Füßen nach dem Vorhang

Quelle: http://www.aachener-zeitung.de/lokales/geilenkirchen/zeus-mit-schmerzen-den-fuessen-nach-dem-vorhang-1.585554

Von: Markus Bienwald

Letzte Aktualisierung: 29. Mai 2013, 17:03 Uhr

*„Götter“ beim Aufräumen nach der gelungenen Schultheatervorstellung (v.l.): Hades (Marleen Katz), Zeus (Joshua Amian) und Hera (Tina Hiseni) mit Putzzeug und Engagement in der großen Aula des Schulzentrums. Foto: Markus Bienwald*

**ÜBACH-PALENBERG**. „Ein Gott ist nur ein Mensch und ein Halbgott sowieso.“ Das Programmheft schuf bereits Fakten zur wahrhaft göttlichen Komödie „Mein Gott, Zeus“, die am Montagabend im des Pädagogischen Zentrums ihre Premiere feierte.

Der Literaturkurs des Carolus-Magnus-Gymnasiums (CMG) unter der Leitung von Martina Corsten zeigte das auf dem Text von Jürgen Sprenzinger basierende Bühnenstück und begeisterte damit mehr als 300 Menschen.

Wie viel Arbeit hinter der Aufführung stand, wie viel Arbeit es macht, an einem Abend und dann für wenige Stunden das Rampenlicht einzuschalten und auf der Bühne live aufzutreten, war auch am Mittag nach dem viel umjubelten Abend zu spüren. Da wurde nach den Schulstunden gemeinsam die Dekoration wieder abgebaut, es packten alle 17 Kursteilnehmer, die sich am Abend zuvor und in den Wochen und Monaten davor teilweise die ohnehin mit Lernen zu füllenden Wochenenden noch mit Proben um die Ohren schlugen, gemeinsam an.

## Lacher und Szenenapplaus

„Auch beim Aufräumen sind alle da, waren pünktlich.. Und auch wenn sie heute ihre Leistungskursklausuren hatten, haben sie gestern auf der Bühne wirklich alles gegeben“, lobte eine sichtlich zufriedene Lehrerin. Am Abend zuvor war nicht nur ein gewisses Kribbeln, das bei Live-Veranstaltungen in der Luft liegt, zu spüren.

Die Schüler schienen ob der Aufgabe, vor großem Publikum zu spielen, über sich hinaus zu wachsen. In dem Stück drehte sich alles um den bärtigen und ein wenig selbstverliebten Göttervater Zeus, der alle Hände und Gaben voll zu tun hat, seine göttliche Rasselbande im Zaum zu halten.

Da gibt es den narzisstischen Herkules (Svenja Windeck), der nur seine Muckis und die nächsten Frauengeschichten im Kopf hat. Da gibt es Aphrodite (Anna Vehres), die am liebsten den ganzen Tag mit ihrem angebeteten Adonis (Henning Schmitz) zusammen sein will. Und da gibt es auch Hades (Marleen Katz) aus der Unterwelt, die für Stress pur im Olymp sorgt, und Hera (Tina Hiseni), die mit ihrem Zeus vorrangig in Ruhe Ambrosia trinken möchte und sich von Hermes (Michael Friedrichs) gerne die neuesten Neuigkeiten anhört.

Doch die Art und Weise, wie die Schüler das Ganze auf die Bühne transportierten, sorgte nicht nur für Lacher und Szenenapplaus, sondern auch für Gänsehaut und Begeisterung. So banden sie beispielsweise Werbung für Schokoriegel oder Fruchtgummitiere nahtlos in die Aufführung ein, brachten mit einer Internetplattform für bindungssuchende Götter hochaktuelle Trends mit ein, sorgten mit einer Sprache, die gar nichts mit dem alten, altbackenen zu tun hat, die ein unbedarfter Gast vielleicht erwartete, und überraschten mit einer überaus hervorragenden Mischung aus Spaß und Ernsthaftigkeit, die ihresgleichen sucht.

## Handgemacht und gut

„Ich habe die vergangenen Wochen nicht mehr ausgeschlafen, ich musste lernen, Sachen mitbringen und viel tun“, erzählt Marleen Katz, die Hades-Rolle vom Vorabend, über ihre Theater-Erfahrungen. Dennoch sei es unvergleichlich schön, das zu tun, „weil es etwas ist, das man sonst nie macht“.

Live auf der Bühne zu stehen, war auch für Hera-Darstellerin Tina Hiseni eine überaus spannende Erfahrung. „Weil man dann in eine Rolle hineinschlüpfen kann, die man selbst nicht ist“, sagt sie, „und weil das Wichtigste ist, selbstbewusst zu werden, um das Publikum zu begeistern.“ Joshua Amian schließlich, der am Vorabend den Zeus gab, erzählte, dass ihm zwar noch die Füße wehtun, er das Theater aber hoch schätzt. „Es ist ein großer Unterschied, etwas ohne Hilfsmittel zu zeigen, das einfach nur handgemacht ist“, sagt er. Und im Gegensatz zu den Proben, bei denen der Text manchmal nur heruntergeleiert werde, fand er es überaus spannend, vor 300 Menschen zu spielen, „dann muss man das Ganze noch besser darstellen“.

Das ist zweifellos gelungen, denn selbst am Tag nach der Aufführung rissen die positiven Kommentare nicht ab. Dabei gefiel dem Publikum insbesondere die ausgezeichnete wie ausgewogene Mischung aus Spaß und Ernsthaftigkeit besonders. So banden die Eleven beispielsweise am Ende noch in einzigartiger Manier Goethes Gedicht „Die Götter“ ein, ließen es teils chorisch erklingen, teils einzeln vortragen und erlebten dafür stehende Ovationen. Einfach göttlich eben.

## 6.2 Carolus-Magnus-Gymnasium zeigt „Leben ohne Gott“

Quelle: http://www.aachener-zeitung.de/lokales/geilenkirchen/carolus-magnus-gymnasium-zeigt-leben-ohne-gott-1.558727

Von: mabie

Letzte Aktualisierung: 17. April 2013, 16:15 Uhr

*Bei den Proben: Mittelstufenschüler des Carolus-Magnus-Gymnasiums bringen „Jugend ohne Gott“ auf die Bühne. Fotos: Markus Bienwald*

**ÜBACH-PALENBERG**. Eine Gesellschaft ohne Glauben, eine Gesellschaft ohne Gedanken und ohne Liebe: All das ist Thema von Ödön von Horvaths „Jugend ohne Gott“. Das Mittelstufentheater des Carolus-Magnus-Gymnasiums nahm sich den Roman mit seinen 44 kurzen Kapiteln vor, überarbeitete ihn grundlegend und bringt ihn nächste Woche Mittwoch, 24. April, um 19 Uhr auf die Bühne des Pädagogischen Zentrums (PZ).

Kathrin Jarosch, die im vierten Jahr hintereinander die Mittelstufentheater-AG leitet, sagt, dass sie sich freut, auch dieses Mal wieder die professionelle Unterstützung für die Schüler anbieten zu können.

Gefördert durch das NRW-Landesprogramm „Kultur und Schule“ war es möglich, das ehemalige Ensemblemitglied des Stadttheaters Aachen, Frederik Jan Hofmann, als Mentor und für die Inszenierung zu gewinnen. „Kinder“ nennt er die Jugendlichen, die auf der Bühne stehen, doch als Duz-Partner in diesem Theaterprojekt ist er mehr als nur derjenige, der für eine pralle Bühnenumsetzung sorgt. Vielmehr geht Hofmann genau auf die von den Schülern verkörperten Charaktere ein, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen.

Da werden in Mini-Schritten Standpunkte auf der Bühne exakt festgelegt, da wird der Einsatz der Live-Gitarre genau getimt, aber es werden auch die Wünsche der

spielenden und auch tanzenden Schüler berücksichtigt. Und die Schüler sind mit Feuereifer dabei, nehmen das Gesagte gerne auf, setzen es um, auch wenn hier und da der Text noch nicht ganz so sitzt. Der Tanz übernimmt eine wichtige Rolle in dem Stück, dessen zentrale Themen ein Mord unter Mitschülern, die Anonymisierung der Gesellschaft und die Kritik am Mitläufertum einer totalitären Gesellschaft sind. „Den Lehrer als zentrale Figur des Romans haben wir dabei herausgenommen und seine Rolle ganz bewusst auf die verschiedener Schüler verteilt“, erzählt Kathrin Jarosch.

Dass die Wahl des Stückes auf „Jugend ohne Gott“ fiel, ist kein Zufall. Die Lehrerin sieht einen Zusammenhang zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, denen sie und ihre Schüler entgegentreten wollen. Die Anonymisierung gipfelt darin, dass nicht Personen, sondern Buchstaben auf der Bühne stehen. Auch der Tanz erinnert mehr an durchgestylte Einlagen im Bollywood-Stil, was wiederum die angeprangerte Uniformität im Denken unterstreicht. Und mit Live-Musik, die bei den Proben noch akustisch, bei der Aufführung dann aber elektrisch verstärkt rüberkommt, wird der lebendige Charakter des Stücks vor allem an den Stellen untermalt, an denen den Schülern bewusst wird, dass sie individuell sein sollen und an etwas glauben müssen, um nicht in der Masse unterzugehen.

Karten gibt es zu 2,50 Euro das Stück in jeder großen Pause vor der Schülerbibliothek und an der Abendkasse.

## 6.3 Aktuelles Projekt der Schülervertretung: Rassismus hat keine Chance

Quelle: http://www.aachener-zeitung.de/lokales/geilenkirchen/aktuelles-projekt-der-schuelervertretung-rassismus-hat-keine-chance-1.455832

Von: Wilfried Rhein

Letzte Aktualisierung: 9. November 2012, 17:43 Uhr

*Mit Plakaten machen die Schülervertreter auf die Unterschriftenaktion aufmerksam. Die Beteiligung der Gruppen werden an einem Diagramm nachgezeichnet, erläutern Lucia Pomareda und Henning Schmitz (knieend). In der zweiten Reihe v.r. die SV-Lehrer Holger Heß und Christoph Schlagenhof*.

**ÜBACH-PALENBERG**. Wenn Henning Schmitz an den drei hellblauen Streifen zupft, kann er auf gelbem Grund ein einfaches Diagramm herstellen. Das Ergebnis soll zeigen, wie stark sich welche Gruppe an dem gemeinsamen Ziel beteiligt.

Und hohe Beteiligung, wenn möglich 100 Prozent, ist erwünscht für die Auszeichnung des Carolus-Magnus-Gymnasiums als eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage". „Es geht um den Einsatz gegen jede Form von Rassismus", beschreibt Henning Schmitz, Sprecher der Schülervertretung (SV), den Kern des Projekts, das seit Schuljahresbeginn ausgearbeitet wird und am kommenden Montag im CMG als Teil einer bundesweiten Offensive gestartet wird.

Die Schülervertretung setzt fort, was sie sich im vorigen Jahr zur Aufgabe gemacht hatte, nachdem sie für den Bundeswettberwerb „Bündnis für Demokratie und Toleranz" nach Berlin eingeladen worden war. Die Erfahrungen daraus empfanden die SV-Delegierten als einen Auftrag, auf dieser Linie weiterzumachen. Der Schwerpunkt „Schule ohne Rassismus" wird in diesem Jahr gesetzt, bleibt allerdings ständige Pflicht für das CMG, woran auch mindestens eine couragierte Veranstaltung im Jahr erinnern soll.

Die Bundesausschreibung für das begehrte Label, das auch als plakatives Schild für das Entree der Schule ausgelobt wird, setzt voraus, dass sich wenigstens 70 Prozent aller an der Schule tätigen Menschen durch Unterschrift zu eindeutig formulierten Absichten bekennen. Auch muss ein „Pate" (oder eine Personengruppe) benannt werden, der die Aktion begleitet.

Auf all diese Aufgaben hat sich das rund 20-köpfige Aktivistenteam aus der ersten bis zur letzten Jahrgangsstufe, die meisten von der SV, eingerichtet. Diese klare Zuordnung ist auch Holger Heß, einem der SV-Lehrer, wichtig: „Die Schüler tragen das Projekt, nicht die Lehrer." Den Einstieg in das Thema fanden die SVler über ein Buch des senegalesischen Autors Wilfried NSondé, der nach Paris ging und dort ein Buch über seine Erfahrungen mit der Migration schrieb, erzählt Schülerin Mareen Katz.

Im Übach-Palenberger Gymnasium wurde daraus ein Hörbuch, entstanden im Französischkurs der 9. Klasse. Als es dafür einen Preis gab, besuchte der auch deutschsprechende Autor in der Vorjahrsweihnachtszeit das CMG. Was er den Schülern zum Abschied sagte, berührte sie tief: „Ich habe noch keine Schule erlebt, wo ich nicht blöd angemacht wurde. Außer hier!" Das, sagt Marleen Katz, sei der richtige Ansporn zum Weitermachen gewesen.

Das Übach-Palenberger Gymnasium will sich nachhaltig beweisen als weltoffene Schule, tolerant, interkulturell und bunt. Dass dies in einem großen Netzwerk geschehen kann, freut auch Oberstufensprecherin Janina Schmitz. Herkunft oder Religion ihrer Mitschüler/innen sollen keiner Bewertung unterliegen. Und, wie es in einer Schülerratssitzung hieß, jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung habe hier keine Chance.

Was auch auf Mobbing und Gewalt auszudehnen wäre, wie Janina Schmitz betont. Damit umreißt sie den Themenkreis für die schulinterne „Lesenacht" am 23. November. Dann gibt es in der Zeit von 18 bis 21 Uhr Bücher und Theater rund um den Begriff Rassismus, vorbereitet vom Literaturkurs für die 5. und 6. Klassen am CMG. „An unserer Schule stellt sich gar nicht die Frage, wer ausländischer Mitbürger ist", sagt der betreuende SV-Lehrer Christoph Schlagenhof. „Die Schüler unterscheiden das ja für sich selbst nicht mehr."

**Infos und Vortrag zur Startveranstaltung**

Die Startveranstaltung zu „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" wird am Montag, 12. November, um 19.30 Uhr im Carolus-Magnus-Gymnasium eröffnet. Darin wird das Projekt vorgestellt und erläutert.

Zudem hält Helmut Landscheidt einen Vortrag mit historischem Hintergrund aus seiner Dokumentation „Die nationalsozialistische Zeit in Übach-Palenberg." Zu dem Infoabend sind auch außerschulische Gäste willkommen, Wegweiser gibt es im Foyer.

# 7 Information zum SEPA-Verfahren

Liebe Mitglieder, wie vom Gesetzgeber vorgegeben, stellen wir unseren Zahlungsverkehr auf die neuen SEPA-Zahlverfahren um und werden ab dem 01.01.2014 das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren einsetzen.

Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag erteilt haben, werden wir diese als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen. Dieses Lastschriftmandat wird durch

- die Mandatsreferenz (Ihre Mitgliedsnummer) und
- unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE09CMG00000920434

gekennzeichnet und künftig beim Einzug der Mitgliedsbeiträge angegeben.

Die Mitgliederbeiträge werden wir wie bisher im Oktober von Ihrem Konto einziehen. Dazu werden Ihre Kontonummer und Bankleitzahl durch IBAN und BIC ersetzt.

Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn sich Ihre Bankverbindung geändert hat, ansonsten brauchen Sie nichts zu unternehmen.

Sofern Sie Fragen zu der Umstellung auf das neue SEPA-Basis-Lastschriftverfahren haben, stehen wir für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Falls Sie Barzahler sind, betrifft Sie die Umstellung nicht. Bitte überlegen Sie aber in diesem Fall, ob Sie uns nicht eine Einzugsermächtigung erteilen möchten. Damit erleichtern Sie unsere Verwaltungsarbeit sehr. Vielen Dank!

# 8 Termine

| Datum | Veranstaltung | Ort |
|---|---|---|
| Die 01.10.2013 | 1. Schulpflegschaftssitzung | Erdkunderaum |
| Don 03.10.2013 | Tag d. Deutschen Einheit | D |
| Fre 04.10.2013 | 1. beweglicher Ferientag | CMG |
| Don 10.10.2013 | 1. Schulkonferenz | CMG |
| Fre 11.10.2013 | Fortbildungstag der Lehrer (ganztägig) | |
| Mon 14.10.2013 | Treffen der Arbeitsgruppe "Umfrage" | kleines Lehrerzimmer |
| Mitt 16.10 - Fre 18.10.2013 | Klassenfahrten Klasse 5 | CMG/Monschau |
| Fre 18.10.2013 | Facharbeit, Wahl der Fächer bis 12:00 Uhr | CMG |
| Mon 21.10 - Fre 01.11.2013 | Herbstferien | CMG |
| Fre 01.11.2013 | Allerheiligen | D |
| Die 05.11.2013 | 2. Lehrerkonferenz | Lehrerzimmer |
| Don 07.11.2013 | Jahreshauptversammlung des Förderkreises | Schülerbücherei |
| Die 12.11.2013 | Ausgabe der Leistungsüberblicke | CMG |
| Mitt 13.11.2013 | Erprobungsstufenkonf. Klasse 5 | Lehrerzimmer |
| Don 14.11.2013 | Erprobungsstufenkonf. Klasse 6 | Lehrerzimmer |
| Die 19.11.2013 | 2. Schulpflegschaftssitzung | CMG |
| Mon 25.11.2013 | 1. Elternsprechtag | CMG |
| Mitt 04.12.2013 | Informationsabend gymn. Oberstufe | CMG |
| Don 05.12.2013 | Eltern-Information neue 5er | Lehrerzimmer |
| Sam 07.12.2013 | Tag der offenen Tür, UNTERRICHT! | CMG |
| Don 12.12.2013 | Weihnachtskonzert | PZ |
| Die 17.12.2013 | 3. Lehrerkonferenz | Lehrerzimmer |
| Fre 20.12.2013 | 1. Stunde Weihnachtsgottesdienst | |
| Mon 23.12 - Die 07.01.2014 | Weihnachtsferien | D |
| Fre 24.01.2014 | Ausgabe der Leistungsbescheinigungen an die Q2 | |
| Mon 27.01 - Fre 07.02.2014 | Schülerbetriebspraktikum | CMG |
| Mon 03.02.2014 | Zeugnis- und Erprobungsstufenkonferenz | Fachraum Politik |

| Datum | Veranstaltung | Ort |
|---|---|---|
| Fre 07.02.2014 | Ende 1. Halbjahr | CMG |
| Mon 10.02.2014 | Facharbeit Abgabe | CMG |
| Mitt 12.02.2014 | SV-Fußballturnier 7-9 | CMG-Turnhalle |
| Don 13.02.2014 | SV-Fußballturnier S II | CMG-Turnhalle |
| Die 18.02.2014 | 4. Lehrerkonferenz | Lehrerzimmer |
| Die 25.02.2014 | Elterninformation der Klassen 5 zur zweiten Fremdsprache | CMG |
| Die 25.02.2014 | Elterninformation der Klassen 7 zum Wahlpflichtbereich II | CMG |
| Mitt 26.02.2014 | Karnevalsfeier 5/6 Klassen | CMG |
| Fre 28.02.2014 | frei (für Tag der off. Tür) | CMG |
| Mon 03.03.2014 | Rosenmontag, unterrichtsfrei | CMG |
| Die 04.03.2014 | Fastnacht, unterrichtsfrei | CMG |
| Mitt 05.03.2014 | Aschermittwoch, 1 Stunde Messe Kath. Pfarrkirche Übach | Kath. Pfarrkirche Übach |
| Don 27.03.2014 | Information zu Kurswahl der zukünftigen EF, 7 Stunde | Erdkunderaum |
| Fre 28.03.2014 | Information zu Kurswahl der zukünftigen Q1, 7 Stunde | Erdkunderaum |
| Don 03.04.2014 | Erprobungsstufenkonf. Klasse 5 , 2. Halbjahr | Lehrerzimmer |
| Mon 07.04.2014 | Ausgabe der Leistungsüberblicke, 2. Halbjahr | CMG |
| Die 08.04.2014 | Erprobungsstufenkonf. Klasse 6, 2. Halbjahr | Lehrerzimmer |
| Mon 14.04 - Fre 25.04.2014 | Osterferien | CMG |
| Mon 28.04.2014 | 2. Elternsprechtag | CMG |
| Don 01.05.2014 | Maifeiertag | D |
| Die 20.05 - Sam 24.05.2014 | Fahrt der SV zum Jugendkongress nach Berlin | Berlin |
| Die 20.05.2014 | 5. Lehrerkonferenz | Lehrerzimmer |
| Die 27.05.2014 | mdl. Abitur 4. Fach, unterrichtsfrei | CMG |
| Don 29.05.2014 | Christi Himmelfahrt | NRW |
| Fre 30.05.2014 | beweglicher Ferientag | CMG |
| Don 05.06.2014 | Schulkonferenz | Lehrerzimmer |
| Mon 09.06.2014 | Pfingstmontag | CMG |
| Die 10.06.2014 | Pfingstferien | CMG |

| Datum | Veranstaltung | Ort |
|---|---|---|
| Don 12.06.2014 | Sommerkonzert im PZ | PZ |
| Don 19.06.2014 | Fronleichnam | NRW |
| Fre 20.06.2014 | Nachprüfungen Abitur (münd.), Schulfrei mit Ausnahmen: Sonderre | |
| Mon 23.06 - Fre 27.06.2014 | Fahrtenwoche | CMG |
| Fre 27.06.2014 | Abiturfeier | CMG |
| Mon 30.06.2014 | Zeugniskonferenz, unterrichtsfrei | CMG |
| Die 01.07.2014 | Kennenlernnachmittag für neue 5er | CMG |
| Fre 04.07.2014 | Zeugnisse | CMG |
| Mon 07.07 - Die 19.08.2014 | Sommerferien | NRW |
| Mon 18.08.2014 | schriftliche Nachprüfungen | CMG |
| Mon 18.08.2014 | 1. Lehrerkonferenz | CMG |

# 9 Vorstandsmitglieder 2012/2013

Lisa Friedeheim
Fred-Uwe Gündling
Achim Halmschlag
Ulla Schmitz
Heike Gruchow
Nicole Hansen

| | |
|---|---|
| Schulleiter: | Dr. Hans Münstermann |
| Vorsitzende der Schulpflegschaft: | Martina Zantis |
| Vertreter des Lehrerkollegiums: | Holger Heß / Christoph Schlagenhof |
| Schülervertretung: | Annika Hubrich, Jgst.Q1 |
| Internet: | uep.carolus-magnus-gymnasium.de |

**Wir begrüßen die Neuankömmlinge ....**

**... und verabschieden die Abgänger**

(Fotos: CMG)

CAROLUS-MAGNUS-GYMNASIUM